

Stifter, Spenden, Vorstandswahlen

Aßlarer Bürgerstiftung zieht Bilanz

Im Vorfeld der fünften Stifternversammlung der Aßlarer Bürgerstiftung wurden am Mittwochabend im Bornbergsaal in der Stadthalle zum einen neue Zustifter vorgestellt und zum anderen Projekte vorgestellt, die von der Stiftung finanziell unterstützt werden. Bürgermeister Roland Esch (FWG) hieß dazu Stefan und Valentin Huck willkommen, die für die Firma Manfred Huck 5000 Euro und für Huck Seiltechnik 2000 Euro stifteten. Gudrun Esch gehört mit 500 Euro aus dem Erlös ihres neuesten Kochbuches „Schmusel, Riwwelkuche und Co.“ ebenfalls zu den Stiftern. Nathalie und Holger Mang, die anlässlich ihrer Hochzeit 500 Euro gestiftet hatten, hatten sich entschuldigt. Damit hat sich die Zahl der Stifter auf 51 erhöht. Für die Jugendarbeit im TV 1909 Werdorf gab es einen Scheck in Höhe von 1000 Euro. Die Familienklasse, ein Projekt, bei dem das Albert Schweitzer Kinderdorf mit der Grundschule Aßlar zusammenarbeitete, bekam erneut 3000 Euro, nachdem in 2011 bereits 3500 Euro geflossen waren. Das Projekt „Lebensräume“, ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche im Programm „Soziale Stadt“ in der Ziegelei, konnte sich über weitere 2080 Euro freuen - insgesamt 4200 Euro waren in der Vergangenheit geflossen. Außerdem wurden 1500 Euro an das Projekt „Willkommen in Aßlar“ vergeben, das von der Kontakt- und Beratungsstelle der Stadt Aßlar durchgeführt wird. Susanne Tschoepe besucht hier Eltern von Neugeborenen und informiert diese über Beratungs- und Bildungsangebote sowie andere Unterstützungsmöglichkeiten. 500 Euro gingen an den Turnverein 1908 Aßlar, der mit dem Projekt „Mehr Bewegung in den Kindergärten“ in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen Kinder im Kindergarten an sportliche Betätigung heranzuführt. Wichtigster Punkt der Tagesordnung der Stifternversammlung waren die Wahlen zum Stiftungsrat. Hier wurden der Vorsitzende Bernhard Völkel sowie die Ratsmitglieder Bruno Muskat, Klaus Schlegel, Axel Schaaf, Manfred Küster und Schriftführerin Wiltrud Eppert für fünf weitere Jahre wieder gewählt. Neu dazu gewählt wurde Gerd Müller. Im Jahresbericht konnte vermerkt werden, dass sich die Zahl der Stifter derzeit auf 51 beläuft - elf davon konnten in 2012 gewonnen werden. 66000 Euro kamen neu zum Kapital hinzu, wovon die Stadt Aßlar mit ihren alljährlichen 50000 Euro den Löwenanteil einbrachte. Insgesamt beträgt das Stiftungskapital laut Kassierer Ulrich Jakobi derzeit 602483,22 Euro, die konservativ angelegt sind. „Wir haben dadurch zwar weniger Erträge, aber unser Geld ist sicher angelegt“,



so Jakobi. Seit der Gründung der Stiftung konnten 60100 Euro an Privatleute, Vereine und zu Vereinsjubiläen vergeben werden. 2012 wurden zwei Privatpersonen und sechs Institutionen bedacht. Die Grundschule Werdorf wurde bei ihrem Projekt „Powerkids“ ebenso unterstützt wie die Grundschule Aßlar, bei ihrem Mitmachzirkus zum 40-jährigen Jubiläum. Des Weiteren wie schon genannt die Kooperation „Familienklasse“, die „Lebensräume“ in der Ziegelei und ein Chanson-Workshop der Alexander von Humboldt-Schule und der NABU-Ortsverein Aßlar anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums. In diesem Jahr soll oberhalb des Friedhofs in Richtung Kirchbergkindergarten ein Stifterbaum gepflanzt werden. Beim Stadtfest ist die Bürgerstiftung mit Aktionen dabei und wird auch wieder an den Weihnachtsmärkten in Aßlar und Werdorf beteiligt sein. „Im Großen und Ganzen sind wir mit der Entwicklung der Stiftung sehr zufrieden, da die Zahl der Stifter kontinuierlich steigt und damit auch die Höhe des Kapitals und der Fördergelder“, so Öffentlichkeitsreferent Erhard Peusch. Mehr Informationen über die Aßlarer Bürgerstiftung gibt es im Internet unter www.buergerstiftung-asslar.de.

